

Medienmitteilung

Bern,
7. April 2006

Die Clientis Gruppe auf Erfolgskurs

Im Geschäftsjahr 2005 entwickelte sich die Clientis Gruppe, der 31 Regionalbanken angehören, über den Erwartungen. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Bilanzsumme um 3,7 Prozent auf CHF 15,4 Milliarden. Der Konzerngewinn erhöhte sich um 11 Prozent auf CHF 70,2 Millionen. Die Umsetzung der Clientis Strategie erfolgt planmässig. Mit dem gemeinsamen Zugang zum Kapitalmarkt sollen die Finanzierungskosten der Gruppe optimiert und eine zusätzliche Refinanzierungsquelle erschlossen werden. Im Jahr 2006 wird Clientis erstmals am Geld- und Kapitalmarkt auftreten.

Clientis AG
Bahnhofplatz 10A
Postfach 5319
3001 Bern

Telefon 031 660 46 44
Fax 031 660 46 55

info@clientis.ch
www.clientis.ch

Dank soliden Leistungen setzte die Clientis Gruppe ihren Erfolgskurs im Jahr 2005 fort. Das vergangene Geschäftsjahr stand ganz im Zeichen der Umsetzung des Clientis Geschäftsmodells und der Weiterentwicklung der Marke Clientis. Ungeachtet der in diesem Zusammenhang getätigten Vorinvestitionen hat der Konzern das Vorjahresergebnis und die Erwartungen deutlich übertroffen.

Kennzahlen belegen Kontinuität

Die Bilanzsumme wurde um 3,7 Prozent auf CHF 15,4 Milliarden gesteigert. Positiv geprägt wird das Ergebnis 2005 durch das beachtliche Wachstum der Kundenausleihungen um 3,9 Prozent auf CHF 13,5 Milliarden. Dies ist vorwiegend das Resultat einer Zunahme bei den Hypothekarforderungen, die auf eine intensive Marktbearbeitung zurückzuführen ist. Die Kundengelder stiegen gesamthaft um 3,8 Prozent auf CHF 11,4 Milliarden. Sehr gut entwickelten sich zudem die den Clientis Banken anvertrauten Depotwerte. Die Zunahme von 13,8 Prozent führt neu zu einem Depotvolumen von CHF 4,9 Milliarden.

Erfreulich präsentiert sich die Eigenmittelsituation. Das ausgewiesene Eigenkapital stieg im vergangenen Jahr um CHF 75,9 Millionen auf CHF 1,36 Milliarden. Es übertrifft die nach Bankengesetz erforderlichen Eigenmittel um 92,2 Prozent und bildet eine komfortable Basis für die weitere Entwicklung der Clientis Gruppe.

Der Zuwachs des Ertrags aus dem Zinsengeschäft und tiefere Sachkosten wirkten sich positiv auf den Bruttogewinn aus. Dieser erhöhte sich um 8,9 Prozent auf CHF 133,3 Millionen. Der Aufbau des Clientis Geschäftsmodells zeigte erste positive Auswirkungen auf der Kostenseite. Durch die zentrale Abwicklung von Backoffice-Aufgaben – per Ende 2005 bei rund der Hälfte der Clientis Banken umgesetzt – konnte der Sachaufwand gegenüber dem Vorjahr um CHF 0,4 Millionen gesenkt werden. Der ausgewiesene Konzerngewinn von CHF 70,2 Millionen übertrifft den Vorjahreswert um 11 Prozent.

Erste Finanzmarkttransaktion im Jahr 2006

Die Clientis AG, das Kompetenzzentrum der Clientis Gruppe, hat in den vergangenen Jahren schrittweise die Voraussetzungen für den Zugang zum Kapitalmarkt geschaffen. Im Jahr 2004 erhielt sie die Bankbewilligung, im März 2005 erteilte ihr Moody's ein Investment-Grade-Rating (A3). Das Rating begünstigt die Positionierung am Kapitalmarkt und wirkt auch gegenüber den Kunden der Clientis Banken vertrauensfördernd. Im Jahr 2006 wird Clientis eine erste Transaktion am Finanzmarkt durchführen.

Vertriebsorientierung sichert Wettbewerbsfähigkeit

Die Clientis Banken befinden sich auf Wachstumskurs. Als regional verankerte Universalbanken konzentrieren sie sich in erster Linie auf ihre Vertriebskompetenzen und die Kundenbetreuung. Für die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der Clientis Banken hat die konsequente Vertriebsorientierung erste Priorität. Die Weiterentwicklung zu kundenfreundlichen Vertriebsbanken wird in den kommenden Jahren konsequent gefördert.

Die Bekanntheit der Dachmarke Clientis wird mit gezielten Marketingmassnahmen weiter gesteigert. Auch im Jahr 2006 transportieren öffentliche Verkehrsmittel in den jeweiligen Regionen die Botschaften der Clientis Banken. Zudem führt die Clientis Gruppe eine koordinierte Imagekampagne mit Spots in Lokalradios und Inseraten in lokalen Printmedien durch.

Die Clientis Gruppe

Clientis vereint 31 erfolgreiche Regionalbanken unter einem starken Dach und steht für Integrität, Transparenz und Fairness. Die Clientis Banken agieren dezentral mit Beratungs- und Entscheidungskompetenz vor Ort und sind zugleich in das gemeinsame Sicherheitsnetz eingebunden. Clientis schafft Mehrwert für Regionen, Eigenkapitalgeber, Kunden und Mitarbeitende.

Ihre Ansprechperson

*Clientis AG, Hans-Ulrich Stucki, Direktor, Bahnhofplatz 10A, 3001 Bern
Telefon 031 660 46 44, Fax 031 660 46 55*

Mediendokumentation im Internet

Heute ab 11.30 Uhr steht die Mediendokumentation unter www.clientis.ch/medien für den Download bereit.

Clientis Gruppe in Zahlen

| | in Mio. CHF | | |
|------------------------------------------------|-------------|----------|------------------|
| | 2005 | 2004 | Veränderung in % |
| Bilanzsumme | 15 384,1 | 14 839,8 | 3,7 |
| Kundengelder | 11 386,4 | 10 967,0 | 3,8 |
| - Davon Spareinlagen | 8 222,2 | 7 919,7 | 3,8 |
| Depotvolumen | 4 890,0 | 4 298,9 | 13,8 |
| Ausleihungen | 13 535,5 | 13 031,1 | 3,9 |
| - Davon Hypotheken | 12 691,4 | 12 153,5 | 4,4 |
| Eigene Mittel | 1 362,8 | 1 286,9 | 5,9 |
| Erfolg aus ordentlichem Bankgeschäft | 304,6 | 292,1 | 4,3 |
| Geschäftsaufwand | 171,4 | 169,7 | 1,0 |
| Bruttogewinn | 133,3 | 122,4 | 8,9 |
| Konzerngewinn | 70,2 | 63,2 | 11,0 |
| Cost/Income Ratio | 56,3% | 58,1% | |
| RorE (Return on required Equity) | 9,9% | 9,2% | |
| Eigenmittelauslastungsgrad der Clientis Banken | 52,0% | 53,8% | |
| Eigenmittel-Deckungsverhältnis | 192,2% | 185,9% | |
| Banken | 31 | 31 | |
| Geschäftsstellen | 108 | 103 | |
| Mitarbeitende | 735 | 757 | |

Aufteilung nach Region:

| | Anzahl Banken | Bilanzsumme 2005 Mrd. CHF |
|-----------------|------------------|------------------------------|
| Bern | 3 | 2.45 |
| Nordwestschweiz | 5 | 1.21 |
| Ostschweiz | 5 | 1.64 |
| Westschweiz | 5 | 2.23 |
| Zentralschweiz | 2 | 1.32 |
| ZH, SH, GL | 11 | 6.55 |
| Total | 31 | 15.40 |